



PALIMPSEST

für Ulrich Tarlatt
 was bleibt ist die poesie
 der anagramme versteckt
 in gebrauchsanweisungen und paragraphen.
wir sind chiffrenauguren, die deuter
 der untersten schicht des palimpsest.
 zeichen im endlosen kreislauf
 wie die verblassenden ziffern
 stockfleckiger kontorbücher:
soll & haben
 längst abgeschriebener existenz.
 diese numerischen suren
 verflossenen alltags
 erzeugen verwunderung und
 eine gewisse melancholie in anbetracht
 von so viel vergeblichkeit:
der schreiber hat den zweck
schreiber zu sein.
 die grammatikalische mystik
 erstarrter klänge: schwingungslinien
 auf papier: tinte und ton
 fetisch und amulett:
 der zauber blassgrüner patina
 einer vom regen zerfurchten inschrift
 auf bröckligem giebel.
 davor die holztafel
 TEST THE WEST
 zerfetzt und überzogen
 von hieroglyphen aus spraydosen.

ABGEHAKT

zweifelsohne erreicht
 jede ernsthafte anstrengung
 das unmögliche im möglichen.
 aber wozu dieses tretrad?
 im grunde sollte alles so bleiben
 wie es ist:
 telefonieren auf der autobahn
 während man im radio
 das requiem von Mozart spielt.
 das finden der richtigen worte
 für amtliche mitteilungen
 ohne offenbarung.
 schweigen und gelächter.
 tage voller bitternis
 und glückseligkeit
 (worte so abgegriffen
 dass sie ohne scham
 nicht auszusprechen sind).
 die flasche Pinot Gregio ermöglicht
 das einvernehmen
 mit all diesen obskuren
 damen und herren.

ICH MUSS KEINEM RECHENSCHAFT GEBEN

Achtung! Vor jeder Verwendung der hier aufgeführten Texte ist mit dem Autor die Frage des Copyrights zu klären.